



## Rau's Report aus Rokon

Ausgabe 7

e-mail: [rua-rau@gmx.com](mailto:rua-rau@gmx.com)

Neue Tel.: +211911217651 od. +211911313686

Rudolf und Annerose Rau  
Rokon Diocese, P.O.Box 110  
Juba, South-Sudan



Ihr Lieben,

Rokon, den 2. Dezember 2011

kürzlich verlief ich (Rudolf) mich in dem nun schon sehr hohen Gras, aber vielleicht sollte es so sein, denn ich kam an eine kleine Hofstatt und traf eine ältere Frau sowie deren Tochter und Enkelkinder an. Ich kann nun immerhin nach dem Weg fragen, aber weil der schlecht zu finden war, riefen sie den Mann, der mit mir ging. Unterwegs erfuhr ich, dass diese Familie erst seit Juli aus Karthum zurück ist, daher das

kleine Feld (ca. 0,5 ha). Die Mutter ist blind. Dank Nahrungsmittelhilfe müssen sie nicht hungern, aber es reicht nur für eines von 4 Kindern zum Schulgeld. Der Mann hält die Familie mit Holzkohle machen über Wasser und ich habe ihm einen Tag Hilfe mit der Motorsäge angeboten. Doch um solchen Bauern wirklich zu unterstützen, würden wir gerne beim Roden und Pflügen neuer Flächen helfen, danach sie auch beratend begleiten. Wir bräuchten dafür einen Traktor mit Seilwinde, aber sowohl die Deutsche Botschaft als auch andere Hilfsorganisationen, bei denen wir anfragten haben mehr oder weniger deutlich abgelehnt. Auch für die € 30 000.- der Minimallösung fand sich noch niemand, obwohl ihr uns sehr treu unterstützt und es auch manches Angebot zur Hilfe von privater Seite gibt. Damit stehen unsere Arbeit und auch unser Aufenthalt hier auf der Kippe und das legt sich oft wie Mehltau auf die Gedanken.



Bischof Francis ist seit November dauerhaft zurück und wir wollen zusammen mit ihm noch ein paar Möglichkeiten erkunden. Er hat zwar eine Menge Arbeit aufzuholen und dazu noch familiäre Probleme, aber es tut schon gut ein paar Stunden mit ihm zu reden und seine Einschätzung zu hören.

Unser Besuch von Mitte August bis Mitte Oktober in Deutschland war bittersüß. Zum einen war es ermutigend und einfach schön, sich mit vielen von euch direkt auszutauschen und daneben noch das gute Essen zu genießen. Aber wir mussten auch die Enttäuschung über die fehlgeschlagene Projektfinanzierung verkraften. Anneroses Mutter kann nach einem Wirbelbruch im September nicht mehr aufstehen und ist seitdem im Pflegeheim, denn Anneroses Schwester bei der sie wohnte, hatte selbst auch einen Unfall, dessen Folgen noch nicht auskuriert sind. Der Abschied fiel uns sehr schwer und die Nachrichten sind oft betrüblich.

Nach der Rückkehr hat uns auch das Wetter etwas gebremst, wir hatten vergessen wie schwülwarm der Südsudan ist. Inzwischen hat es umgeschlagen und es weht ein trockener, warmer Wind. Nachts kühlt es aber auf 15 Grad ab und wer keine Decke hat, muss schon sehr nah ans Feuer rücken um nicht zu frieren.

Annerose hat ihre Vorschule wieder aufgenommen und weil regelmäßig 15 Kinder kamen und die gelernten Verhaltensregeln (z. B. „nicht auf den Boden spucken“) während der langen Pause gelitten



hatten, war es eine richtige Gebetserhörung als wir Grace fanden. Wir wurden im Gottesdienst auf sie aufmerksam und sie war bereit mitzuhelfen. Sie ist zwar schon 18 und hat selbst keine Schule besucht, aber sie kann z. B. die biblischen Geschichten, die Annerose mit Hilfe von Kees de Kort Bildern auf Bari erzählt ins arabische übersetzen und ist eine große Hilfe. Annerose bezahlt ihr gerne dafür ein Taschengeld. Nun sind bald große Ferien und wir haben sozusagen durch die Buschtrommel gehört, dass der Raum in Zukunft anderweitig genutzt werden soll. Bitte betet doch dafür, dass Eltern und Verantwortliche den spielerischen Unterricht schätzen lernen. Rudolf will in den Ferien die Klassenzimmer neu streichen.

Wir werden Weihnachten hier verbringen und „Stille Nacht, heilige Nacht...“ und „Hark the Herald Angel...“ auf Bari mitsingen.

Wir wünschen euch ein gesegnetes Christfest eure Annerose und Rudolf

#### Gebetsanliegen

##### Dank

- > für gute Begegnungen in Deutschland
- > für Bischof Francis Gene-sung und Anwesenheit
- > für Frieden und Stabilität in unserem Landesteil
- > für die Vorschule und Grace Mithilfe

##### Bitte

- > für die Finanzierung oder Alternativen für unsere Arbeit.
- > für unsere hochbetagten Mütter und die sie pflegenden Geschwister.

#### Kontaktadresse in Deutschland

Ahornweg 5  
71120 Grafenau

#### Christliche Fachkräfte

International  
Wächterstraße 3  
70182 Stuttgart  
0711 / 21066-0

[cfi@gottes-liebe-weltweit.de](mailto:cfi@gottes-liebe-weltweit.de)  
[www.gottes-liebe-weltweit.de](http://www.gottes-liebe-weltweit.de)

Wer sich an den Kosten für diesen Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto von Christliche Fachkräfte International tun.

Empfänger: Christliche Fachkräfte International

Evangelische Kreditgenossenschaft e.G,

BLZ 520 604 10 Konto-Nr. 415 901

International:

BIC GENODEF1EK1 IBAN DE13 5206 0410 0000 4159 01

Bitte in der Betreffzeile den Mitarbeiternamen, das Einsatzland und die vollständige Adresse des Spenders angeben.

#### **Achtung:**

Neben neuen Telefonnummern gibt es jetzt auch eine brauchbare Postadresse:

[Fam. Rudolf Rau](#)

[c/o Stefan Hageneier – MAF](#)

[P. O. Box 21123](#)

[Nairobi 00505](#)

[KENIA](#)